

## Andacht lockt 100 Gegner

*Notgemeinschaft nutzt Wanderkapelle regelmäßig*

■ **Löhne/Bad Oeynhausen.** „Sie hat mich sehr bewegt. Sie war feierlich und stimmte nachdenklich.“ So fasste Pfarrer Nagel die erste Andacht an der Wanderkapelle in Siemshof zusammen. Mit dieser protestiert die Notgemeinschaft gegen den Bau der A30-Nordumgehung. „Das Friedensgebet ‚Suchet der Stadt Bestes‘ hat mir sehr gut gefallen“, erklärte Marlies Kemena, die mit ihrer Tochter aus Werste ebenfalls zur ersten Andacht gekommen war. Rund 100 Menschen aus Löhne und Bad Oeynhausen, darunter Lohnes ehemaliger Bürgermeister Werner Hamel, nahmen teil, wie die Notgemeinschaft jetzt mitteilte. Die Kirche sei den Menschen hier sehr nahe gekommen; mit ihrer Hilfe könnten Brücken gebaut und

das Autobahnproblem verschlicht werden, um eine besonnene Lösung für Bad Oeynhausen und Löhne zu finden, war in einigen Gesprächen nach der Andacht zu hören. Bedauert wurde allgemein, dass wohl keine Befürworter der Nordumgehung teilgenommen hatten. „Schade“, sagte Sebastian Esser, „ich zwei Mitglieder von ‚Pro Nordumgehung‘ persönlich eingeladen. Leider waren Beide verhindert. Die Einladung kam vielleicht auch etwas kurzfristig, so dass es ja zur nächsten Andacht am kommenden Mittwoch hoffentlich klappt. Es wäre sehr schön.“ Die Wanderkapelle steht von donnerstags bis sonntags in der Zeit von 17 bis 19 Uhr Besuchern offen.